

## **Erfolgreiche Reise nach Ungarn**

Brandl, Bregenzer, Hofmann und Endres holen Weltranglistenpunkte

Beim internationalen Rennen der 1. Kategorie in Pilisszanto bei Budapest war die Zielsetzung für die Mountainbiker des RV Viktoria Wombach klar: Maximilian Brandl (Lexware Mountainbike Team) und Robin Hofmann (Haibike Ötztal Pro Team) peilten im Eliterennen einen Platz unter den ersten 15 an, um Weltranglistenpunkte zu ergattern. Alex Bregenzer und Adrian Endres (beide Haibike KMC Team) benötigten bei gleicher Zielsetzung im Juniorenrennen eine Top-Ten-Platzierung. Alle vier erreichten ihr Ziel und konnten zufrieden die Rückreise antreten.

Im Eliterennen setzte sich der 18-jährige Maximilian Brandl gleich in der ersten Runde mit den starken Tschechen Paprstka und Nesvada vom Feld ab. Auf dem konditionell anspruchsvollen Kurs mit mehr als 250 Höhenmetern Anstieg pro Runde erkannte er aber bald, dass er die Beiden ziehen lassen muss. Ab der zweiten Runde kämpfte Brandl zwischen dem Spitzenduo und einer 5-köpfigen Verfolgergruppe alleine gegen den Wind und die zähen Anstiege. In der sechsten und letzten Runde schlossen der ungarische Olympiakandidat Parti und der Schweizer Barben zu Brandl auf. Nach insgesamt 1.500 kräfteaubenden Höhenmetern musste Brandl den Ungarn Parti vorbeilassen, konnte aber bei der Attacke des Schweizer dagegen halten. Nach 1:34:28 Stunden erreichte er das Ziel als Vierter, verbucht damit 25 Weltranglistenpunkte und steht mit nun 77 Zählern etwa auf Rang 400.

Robin Hofmann befand sich ab der zweiten Runde in einer ähnlichen Situation, wie Brandl. Auf Platz 9 war sein Abstand zur Verfolgergruppe zu groß um heranzufahren. Von hinten spürte er den Atem des Franzosen Sibille, der ständig in Sichtweite fuhr, aber nie die Führung übernahm. Erst in der Schlussrunde konnte Hofmann den Franzose distanzieren und Platz 9 sichern. Mit einer Rennzeit von 1:37:54 erreichte er seine ersten 12 Punkte für die Weltrangliste.

Im Juniorenrennen entwickelte sich von Anfang an ein spannender Dreikampf an der Spitze. Alex Bregenzer setzte sich mit dem Tschechen Stosek und dem Ungarn Valter schon in der ersten Runde um 30 Sekunden von den Verfolgern ab. Das Trio blieb 4 Runden lang zusammen und ging gemeinsam in den Schlusssanstieg. Hier hatten der Tscheche und der Ungar am höchsten Punkt die Nase vorn. Auf der engen schnellen Abfahrt und der kurzen

Zielgerade kam Bregenzer nicht mehr vorbei und wurde Dritter. Adrian Endres ließ das Spitzentrio ziehen, sorgte aber auf Position sechs dafür, dass sein Ziel Top-Ten nie in Gefahr kam. Von den erreichten Weltranglistenpunkten profitieren die Wombacher zum Beispiel beim Weltcup in Albstadt im Mai und bei der deutschen Meisterschaft in Wombach am 16./17. Juli. In der Startaufstellung werden sie damit weiter vorne positioniert.



Lange Anstiege ohne Windschatten für Maximilian Brandl (oben) und Robin Hofmann beim internationalen Rennen der ersten Kategorie in Ungarn.

Foto: Pirmin Sigel